



Sonntag, 11. Januar 2015

Gemeinde Wiefelstede
Herrn
Bürgermeister Jörg Pieper
Kirchstr. 1
26215 Wiefelstede

Antrag zum Stellenplan der Gemeinde Wiefelstede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jörg Pieper,
sehr geehrte Damen und Herren!

Bereits mit Schreiben vom 27. November 2014 hatte die SPD – Fraktion das Problem der Begleitung / Betreuung der Asylbewerber / Flüchtlinge angesprochen.

Zum Jahresende 2014 / Anfang 2015 haben sich nun einige Punkte zur Thematik Asyl / Flüchtlinge geändert bzw. konkretisiert.

1. Das *Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport* hat mit Schreiben an die Landkreise vom 16.12.2014 die *Verteilerquote und die Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern* festgelegt.
Danach entfallen im Jahre 2015 auf den Landkreis Ammerland weitere 507,61 Personen. Bei den bisher üblichen proportionalen Verhältnissen zwischen Landkreis und Gemeinden bedeutet dies, dass in der **Gemeinde Wiefelstede zwischen 65 und 75 Personen „ankommen“ werden.**
2. Daraus folgert, dass die Betreuung der Asylbewerber einen immer größer und wichtiger werdenden Umfang einnehmen wird.

Hinzu kommt, dass die Betreuung der Asylbewerber um ein Vielfaches komplizierter (und zeitaufwendiger) ist als „normale“ Fälle im SGB II (Hartz IV) oder der Grundsicherung (und anderer Sozialleistungen, z.B. Wohngeld).

3. Unser Amt für Arbeit und Soziales ist für die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerber zuständig und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen nach unseren Kenntnissen diese Aufgabe fachkundig und gut.

-2-

Herrn Hugo Blancke ist dabei (aufgrund der engagierten persönlichen Kontakte zum gen. Personenkreis) ebenso besonders zu danken wie den ehrenamtlich tätigen Integrations-Lotsen.

4. Ohne sich in die „inneren Angelegenheiten“ einmischen zu wollen, sieht die SPD – Fraktion jedoch die personelle Ausstattung des Amtes als kritisch an. Es sollte daher geprüft werden, ob der bisherige Weg der Betreuung der Asylbewerber durch Mitarbeiter der Gemeinde weiter fortgeführt werden kann, wenn die zusätzlichen Aufnahmen erfolgen.

Der bisherige (und zu begrüßende) Weg der Betreuung hat im Wesentlichen zu einer „unaufgeregten“ Wahrnehmung in der Bevölkerung geführt (und spricht für eine angemessene „Willkommenskultur“). **Die SPD – Fraktion möchte diesen Zustand erhalten.** Bei einer (fast) Verdoppelung der Zahl der Asylbewerber / Flüchtlingen kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund der unterschiedlichen Erlebnisse während der Flucht, der verschiedenen Religionen und Nationalitäten und möglicher individueller Defizite zu Spannungen kommen kann. Präventive Arbeit ist also angesagt.

Vor dem Hintergrund der oben kurz aufgezeigten Problematik hat die SPD – Fraktion beschlossen, folgenden Antrag zu stellen:

Die SPD – Fraktion beantragt, den Stellenplan der Gemeinde Wiefelstede den Erfordernissen anzupassen und eine Halbtagsstelle – zunächst befristet auf drei Jahre – mit dem Schwerpunkt „Betreuung Asylbewerber / Flüchtlinge“ beim Amt für Arbeit und Soziales einzurichten.

Dazu einige abschließende Anmerkungen: Ähnliche Stellenanpassungen gibt es bereits in zahlreichen Gemeinden des Landes, hier könnten weitere Informationen und Anregungen eingeholt werden. Geprüft werden sollte (ggf. über den Landkreis), ob für die Finanzierung auch Bundesmittel für die Flüchtlingshilfe („Sieben-Punkte-Papier“) möglich sind (s. auch: Änderungsvorschlag zum Haushaltsbegleitgesetz 2015 – Land Niedersachsen).

Die SPD – Fraktion bittet die Verwaltung, für die Beratungen ein angemessenes „Zeitfenster“ vorzuschlagen, da u.a. die Termine des Eintreffens der Flüchtlinge, Stellenausschreibung oder organisatorische Weiterentwicklungen berücksichtigt werden müssen.

Im Interesse der Sache ist die SPD – Fraktion selbstverständlich offen für andere Vorschläge, die der Thematik gerecht werden.



Jörg Weden